

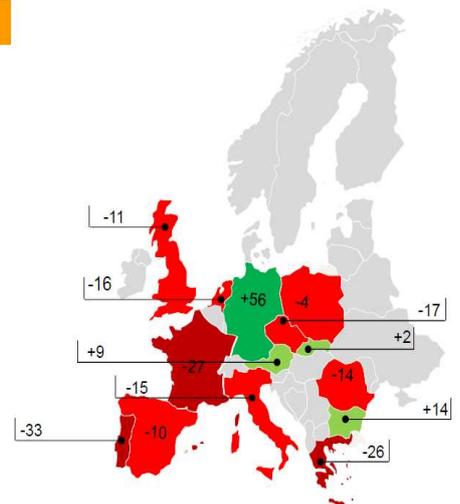
Anschaffungsneigung in Europa bleibt negativ

Trotz leichter Verbesserungen halten sich die europäischen Verbraucher beim Kauf von langlebigen Konsumgütern überwiegend zurück. Wie das jüngste Konsumklima Europa der GFK ausweist, rettet sich der Gesamtindex zur Abschaffungsneigung im März nur dank Deutschland mit +1 knapp in den positiven Bereich. Unsere Nachbarländer und Hauptabnehmer der deutschen Möbelindustrie setzen dagegen ihren langjährigen Käufer-Streik fort. Nach Portugal weist dabei Frankreich als unser erster Zielmarkt den niedrigsten Wert von -27 Punkten auf. Es folgen Italien und Großbritannien, wo jedoch eine Verbesserung erkennbar ist.

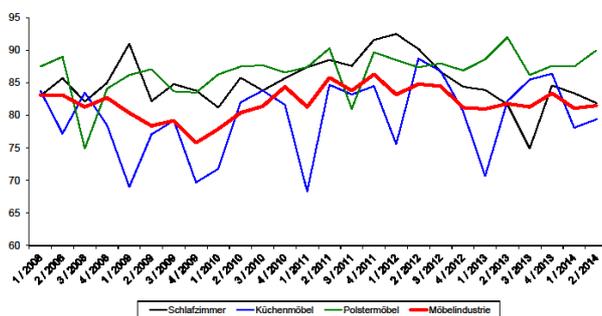
März 2014

- Indikator > +20
- Indikator 0 bis +20
- Indikator 0 bis -20
- Indikator < -20

Europäische Union gesamt: +1



Kapazitätsauslastung in der Möbelindustrie in % der betriebsüblichen Vollausslastung



Kapazitätsauslastung in der Möbelindustrie

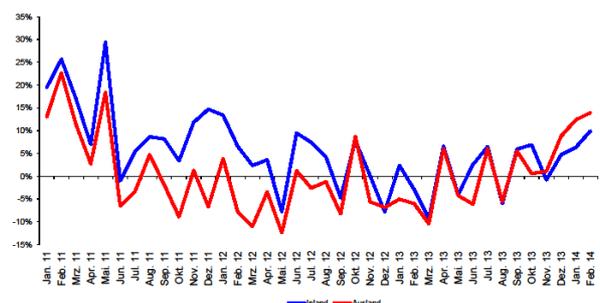
Die Kapazitätsauslastung in der deutschen Möbelindustrie ist nach aktuellem ifo-Konjunkturtest von 81,1 Prozent im 1. Quartal 2014 geringfügig auf 81,5 Prozent im 2. Quartal 2014 gestiegen und liegt damit wieder auf dem Niveau des Vorjahres, jedoch deutlich unter den Werten von 2011/2012. Überraschend ist die im Vergleich zu anderen Segmenten hohe Auslastung der Polstermöbler mit rund 90 Prozent. Hier sind jedoch auch Produktionsstätten vom Markt gegangen. Niedriger mit einem Niveau von unter 80 Prozent sind die Küchennöbler ausgelastet, die aber von 78,1 auf immerhin 79,4 Prozent zulegen.

HDH

Holz: Umsatzplus im Monat Februar

Das Holzgewerbe vermeldet im Februar 2014 wieder positive Zahlen: Um gute 11 Prozent liegen die Werte über denen des (negativen) Vorjahresmonats. Die Inlandsumsätze stiegen um 10 Prozent und die Auslandsumsätze legten etwas stärker um 13,9 Prozent zu. Im Februar 2013 gab es Umsatzrückgänge von 3,7 Prozent. Damals gingen die Umsätze im Inland um 2,9 und im Ausland um 6 Prozent zurück. Die im Februar 2014 auf hohem Niveau positiven Werte stimmen optimistisch.

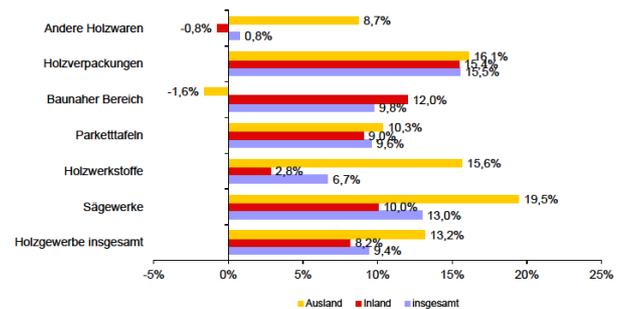
Monatliche Umsatzentwicklung Holzgewerbe Veränderungsraten zum Vorjahresmonat



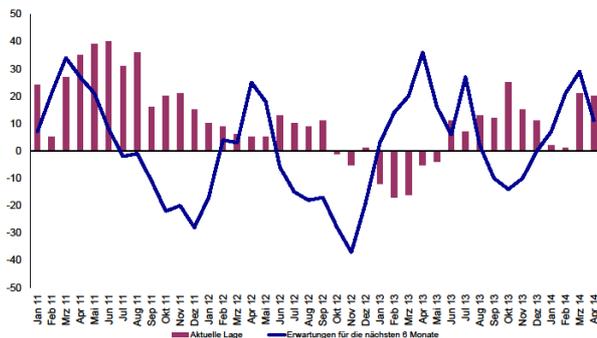
Einzelwerte Holzgewerbe bis Februar

Die Umsatzentwicklung im Holzgewerbe bewegt sich über dem Vorjahresniveau. Die Umsätze stiegen bis Februar im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 9,4 Prozent. Holzwerkstoffe gewinnen 6,7 Prozent, Parketttafeln können um 9,6 Prozent zulegen und der baunaher Bereich schafft ein Plus von 9,8 Prozent. Steil bergauf geht es bei den Sägewerken mit plus 13 Prozent und bei den Holzverpackungen, die um sehr gute 15,5 Prozent zulegen können. Hier dürften sich auch Preiseffekte auswirken. Weniger üppig sind die Zuwächse bei den anderen Holzwaren: Sie schaffen nur magere 0,8 Prozent plus im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Umsatzentwicklung Holzgewerbe Januar-Februar 2014
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %



ifo-Geschäftsklima im Holzgewerbe



Holz: Lage gut, Erwartungen etwas schlechter

Das Geschäftsklima im Holzgewerbe entwickelt sich verhalten positiv. So blieben die Werte bei der Geschäftslage im Vergleich zum Vormonat bei noch guten 20 Punkten (März: 21 Punkte). Im Vergleich dazu gingen die Geschäftserwartungen kräftig zurück: Sie sinken von 29 Punkten im März 2014 auf nur noch 11 Punkte im Monat April. Trotz der stabilen Baukonjunktur und der positiven gesamtwirtschaftlichen Aussichten wird die Stimmung im Holzgewerbe etwas schlechter.

Ausgewogenes Bild bei den Erzeugerpreisen

Der Anstieg der Erzeugerpreise setzt sich auf insgesamt gemäßigttem Niveau fort. Die Preise bei Schnittholz stiegen im Vergleich zum März 2013 relativ stark um 4,7 Prozent und bei Holzwerkstoffen stiegen sie um 1,2 Prozent, wobei hier die tatsächliche Entwicklung schärfer verlaufen sein dürfte. Um 1,6 Prozent abwärts ging es bei den Kunststoffen, Schlösser und Beschläge wurden um 0,5 Prozent teurer. Der Preis für elektrischen Strom stieg um 1,1 Prozent, während der Preis für Erdgas im Vergleich zum März 2013 um satte 4,8 Prozent nachgab. Die Ausschläge bei der Entwicklung der Erzeugerpreise werden wieder größer - positiv wie negativ...

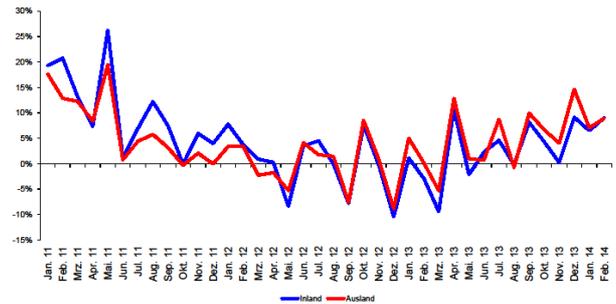
Entwicklung der Erzeugerpreise
März 2014

	Preis-index 2010 =100	Veränderung im Vergleich zu vor ...			
		einem Monat	einem Jahr	zwei Jahren	drei Jahren
Schnittholz	113,6	0,0%	4,7%	5,9%	6,9%
Holzwerkstoffe	110,1	0,1%	1,2%	-0,1%	0,8%
Kunststoffe	110,0	0,0%	-1,6%	-2,0%	2,4%
Schlösser, Beschläge	102,7	0,0%	0,5%	1,2%	2,4%
Elektrischer Strom	125,8	0,0%	1,1%	15,1%	17,1%
Erdgas	126,2	-0,3%	-4,8%	-0,6%	16,5%

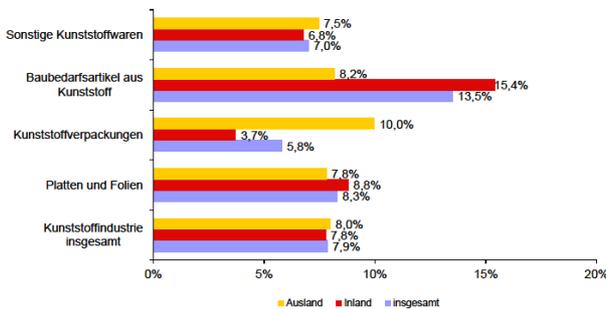
Kunststoff: Ordentliches Plus im Februar

Die Umsätze in der Kunststoffindustrie legten im Februar 2014 weiter zu. Ein ordentliches Plus von 9 Prozent verzeichnet die Branche im Vergleich zu den Werten des Februar 2013. Das Auslandsgeschäft schafft einen Zuwachs um 8,9 Prozent, das Inlandsgeschäft konnte um 9,1 Prozent zulegen. Im Februar 2013 gab es ein kleines Minus: Damals lagen die Umsätze mit 1,7 Prozent im negativen Bereich, im Auslandsgeschäft stiegen sie um 0,2 Prozent und im Inlandsgeschäft ließen sie um 2,8 Prozent nach.

Monatliche Umsatzentwicklung Kunststoffindustrie
Veränderungsraten zum Vorjahresmonat



Umsatzentwicklung Kunststoff Januar-Februar 2014
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %



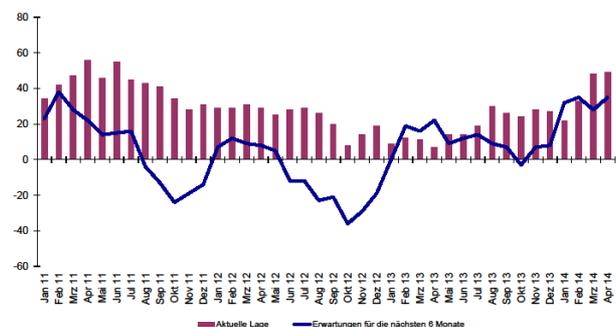
Kunststoff-Umsätze: Alle Bereiche positiv

Der Kunststoffsektor entwickelt sich bis Februar 2014 weiter über Vorjahresniveau: Die Umsätze steigen um 7,9 Prozent, im Inland steigen sie um 7,8 Prozent und im Ausland legen sie um 8 Prozent zu. Kunststoffverpackungen schaffen ein Plus von 5,8 Prozent, sonstige Kunststoffwaren legen um 7 Prozent zu, Platten und Folien gewinnen 8,3 Prozent dazu und Baubedarfsartikel aus Kunststoff liegen sogar mit guten 13,5 Prozent im positiven Bereich.

Kunststoff: Lage und Erwartungen gut

Der Konjunkturtest im April 2014 bescheinigt der Kunststoffindustrie eine positive Entwicklung. Die Bewertung der Lage steigt von 48 Punkten im März auf jetzt 49 Punkte (vor einem Jahr waren es im Vergleich dazu deutlich schlechtere 7 Punkte). Die Geschäftserwartungen geben ebenfalls noch einmal Gas: Sie steigen von 28 Punkten im März auf aktuell sehr gute 35 Punkte. Vor einem Jahr konnten im April ebenfalls ordentliche 22 Punkte verbucht werden, es sieht also auch weiterhin gut aus für die Kunststoffhersteller.

ifo-Geschäftsklima in der Kunststoffindustrie

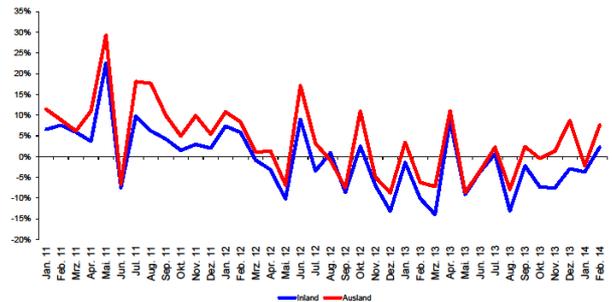


VDM

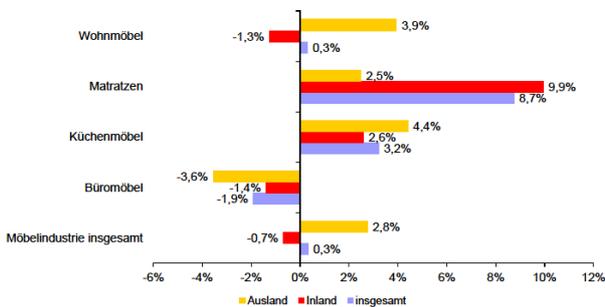
Möbelindustrie mit 3,9 Prozent im Plus

Die Umsätze der Möbelindustrie liegen im Februar 2014 wieder leicht im Plus: Die Hersteller konnten Umsatzzuwächse von 3,9 Prozent verbuchen. Die Erlöse im Ausland legten statistisch betrachtet um 7,7 Prozent zu. Die Inlandsumsätze gewinnen nach den amtlichen Zahlen rund 2,3 Prozent. Im Februar des Vorjahres gab es hingegen auch einen größeren Rückgang von 9 Prozent, so dass jetzt die Gegenbewegung erfolgt. Die Auslandsumsätze gingen um 6,2 Prozent zurück, während die Inlandsumsätze 10,1 Prozent verloren.

Monatliche Umsatzentwicklung Möbelindustrie
Veränderungsraten zum Vorjahresmonat



Umsatzentwicklung Möbelindustrie Januar-Februar 2014
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %



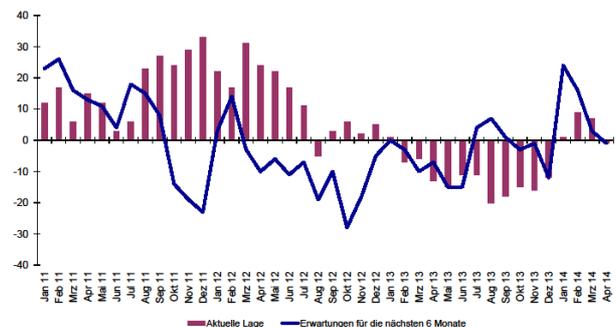
Möbelindustrie bis Februar auf Vorjahreswert

Die Umsätze der Möbelindustrie legen bis Februar 2014 geringfügig um 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu. Fast alle Segmente laufen im Februar positiv: Wohnmöbel mit einem kleinen Plus von 0,3 Prozent, Küchenmöbel gewinnen 3,2 Prozent hinzu und Matratzen schaffen gute 8,7 Prozent plus. Etwas schlechter sieht es noch bei den Büromöbeln aus: Hier schlägt ein Minus von 1,9 Prozent zu Buche. Angesichts der schwachen Vorjahreswerte braucht es für eine Trendwende jedoch deutlich mehr als nur einen guten Monat.

Möbel: Lage und Erwartungen schlechter

Bei den Möblern bewegt sich die allgemeine Geschäftslage im Monat April weiter abwärts. Der Lagewert befindet sich im April 2014 bei -1 Punkt, nach 7 Punkten im Vormonat. Vor einem Jahr lag dieser Wert allerdings noch bei -13 Punkten. Bei den Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate setzen sich nach dem üblichen Messe-Hoch zu Jahresbeginn langsam wieder die Pessimisten durch: Der Wert sinkt weiter von 3 Punkten im März auf aktuell nur noch -1 Punkt. Allerdings: Auch hier lag der Wert vor genau einem Jahr bei schlechteren -7 Punkten.

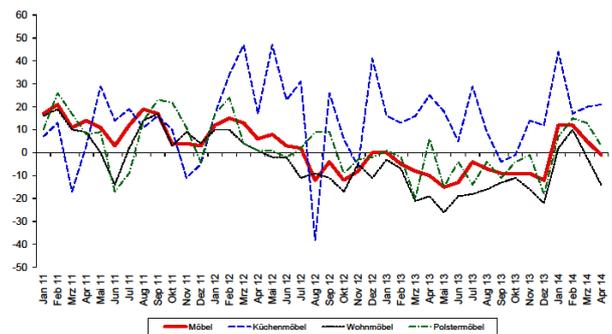
ifo-Geschäftsklima in der Möbelindustrie



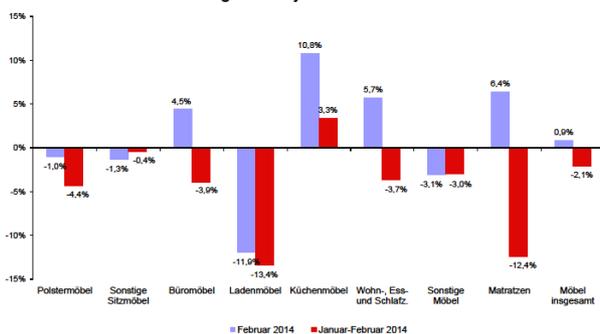
Geschäftsklima muss Federn lassen

Nach uneinheitlicher Entwicklung im Vorjahr vermieden nahezu alle Segmente der Möbelindustrie im April wieder sinkende Werte: Das Klima bei Möbeln insgesamt sinkt von 5 Punkten im März auf jetzt nur noch -1 Punkt. Küchenmöbel gewinnen einen Punkt: Ihr Wert steigt von 20 Punkten im März auf aktuell recht gute 21 Punkte. Bei den Wohnmöbeln geht es von -2 Punkten deutlich runter auf jetzt -14 Punkte. Die Polstermöbel verlieren ebenfalls: Sie sinken von 13 Punkten im März auf aktuell nicht mehr ganz so positive 3 Punkte.

ifo-Geschäftsklima in der Möbelindustrie



Deutsche Möbelexporte nach Segmenten 2013-2014
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in Prozent



Möbelexporte im Februar 2014 leicht im Plus

Die Lage im Ausland bessert sich im Februar 2014 leicht. Es wurden 0,9 Prozent mehr deutsche Möbel ausgeführt. Im Zeitraum Januar bis Februar 2014 gingen die Exporte um 2,1 Prozent zurück. Starke Rückgänge gibt es im Februar bei den Ladenmöbeln mit minus 11,9 Prozent. Leichte Rückgänge verzeichnen sonstige Möbel (-3,1 Prozent), sonstige Sitzmöbel (-1,3 Prozent) sowie Polstermöbel (-1 Prozent). Ordentliche Zuwächse verzeichnen Büromöbel (+4,5 Prozent), Wohn-, Ess- und Schlafzimmerrmöbel (+5,7 Prozent) und Matratzen (+6,4 Prozent). Kräftig zugelegt haben Küchenmöbel (Februar: +10,8 Prozent, Januar-Februar: +3,3 Prozent).

Auch die Möbelimporte steigen

Die Möbelimporte stiegen im Februar 2014 um 5,4 Prozent. Im Zeitraum Januar-Februar schlägt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Plus von 1,7 Prozent zu Buche. Sehr viel weniger importiert wurden im Februar Küchenmöbel (-14,2 Prozent), Matratzen (-13,5 Prozent) und Büromöbel (-11,4 Prozent). Kräftig aufwärts ging es bei den Ladenmöbeln mit 27,6 Prozent und mit den sonstigen Sitzmöbeln, die ein Plus von 16,3 Prozent einfahren konnten. Sie schaffen im Zeitraum Januar bis Februar 2014 ein ordentliches Plus von 12,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Deutsche Möbelimporte nach Segmenten 2013-2014
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in Prozent

